

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

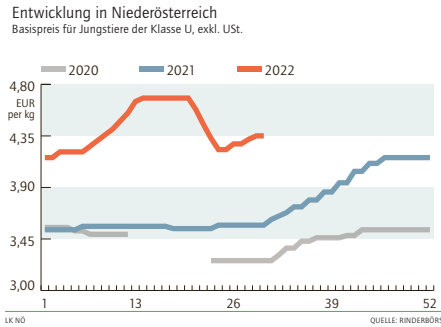


Plafond vorerst erreicht

Am europäischen Schlachtrindermarkt überwiegen stabile Markt- und Preisverhältnisse wobei das überschaubare Angebot ein bestimmendes Element bleibt - In Niederösterreich stehen Schlachtstiere ebenfalls weiterhin nur in unterdurchschnittlicher Zahl zur Verfügung - Aber auch die Nachfrageentwicklung verläuft sehr ruhig - Am schleppenden Absatz in den Supermarktregalen ändert sich weiter nichts und die große Hitze tut ihr übriges - Nicht nur Rindfleisch, der gesamte Fleischmarkt ist von einer rückläufigen Konsumententwicklung geprägt - Auch in der Gastronomie sind die hohen Temperaturen in Umsatzrückgängen spürbar - Impulsbringer bleibt weiterhin lediglich der Export - In Deutschland ist

das Stierangebot zwar immer noch klein, die Bereitschaft, steigende Preise zu akzeptieren, hat aber angesichts einer sehr ruhigen Nachfrage deutlich abgenommen - So blieben die Preise überwiegend unverändert - Genauso ausgeglichen ist der Spielraum bei weiblichen Rindern - Auch hier hat sich am geringen Angebot nichts verändert, aber das Interesse des Fleischhandels deutlich abgenommen - Schlachtkühe aus Österreich werden vor allem in der Schweiz nachgefragt - Die Preise sind, wie in allen anderen Rinderkategorien, unverändert - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,35 € (unverändert) und der Klasse R von 4,28 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

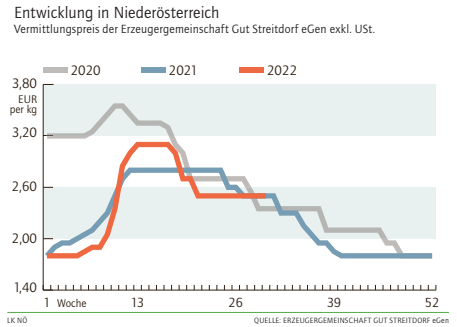
Table with 4 columns: Week, Notierung, Vormotierung. Rows include Jungtiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, and H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 28/2022

Table comparing prices for cattle and pigs between Austria and Lower Austria. Columns include category, unit, price per kg, and weekly change.

FERKELPREIS



Hitze senkt Schweineangebot

Die Fleischnachfrage hält sich weiterhin in Grenzen - Die Hitze in Europa lässt die Schweine einerseits langsamer wachsen und andererseits die Konsumenten weniger verzehren - Auch in den gut besuchten Urlaubsländern liegen die Fleischumsätze unter den Erwartungen - In Spanien betrug binnen einer Woche das Schlachtgewicht um 600 g weniger - Das spanische Schweineangebot ist knapp, wodurch viele Schlachthöfe derzeit nur an 4 Tagen pro Woche schlachten - Währenddessen hat sich in Frankreich das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage eingependelt, sodass Preiserhöhungen erwartet werden - Auch in Österreich kann der heimische Bedarf angesichts

spürbar gesunkener Schlachtgewichte nicht vollständig gedeckt werden - Gleichzeitig ist aber der Frischfleischkonsum schwach und die Grillsaison will nicht in Schwung kommen - Trotz überschaubarem Angebot bleiben die Preise daher weiter unverändert - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 21. Juli 1,89 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 29. Woche bei 2,08 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 25. Juli (30. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Table showing prices for slaughter cattle by class (E, U, R, O, P) and sex (Stiere, Kühe, Kalbinnen).

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

BIO-SCHLACHTRINDER

Table showing bio prices for slaughter cattle by class and sex, including quality categories like Bio-Austria and Bio-Austria Qualitätsskalbinnen.

VERSTEIGERUNGEN

Table of auctions for calves in Greinbach (Stmk) and Bergland, listing details like sex, weight, and price.

Table of auctions for calves in Greinbach (Stmk) on 12.07.2022.

Table of auctions for calves in Bergland on 21.07.2022.

WILDBRET

Table showing prices for venison (Reh, Rotwild, Wildschwein, Gämsen) by weight and sex.

Milchmenge am Weltmarkt rückläufig

Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte waren die Notierungen für Standardmilchprodukte an der internationalen Handelsplattform GDT rückläufig - Mitte Juli konnten sie sich wieder auf einem durchschnittlichen Handelspreis einpendeln - Der internationale Milchmarkt wird von den aktuellen wirtschaftlichen und politischen Ereignissen beeinträchtigt - Durch die Energiekrise kommt es zu höheren Ausgaben, folglich zum Verlust von Kaufkraft - Die Lockdown-Regelungen in China führen zu fehlenden Transportmitteln und so zu eingeschränktem Wa-

rentransfer - Voll- und Magermilcherzeugnisse verzeichneten mit 5,1 Prozent bzw. 8,7 Prozent den höchsten Rückgang, während Milchfett, Käse und Butter im Bereich von 2 Prozent zurückgingen - Solange politische Unsicherheiten unseren Alltag prägen, bleiben die Entwicklungen des globalen Handels ungewiss - Am Weltmarkt befand sich in der ersten Jahreshälfte kontinuierlich weniger Milch als im Vorjahr - Die beiden größten Anbieter am Markt, Neuseeland und EU, verzeichnen die höchsten Anlieferungsrückgänge.

TERMINMÄRKTE

Table showing weekly average settlement prices for butter, magarilmilchpulver, and flüssigmilch from July to October 2022.

LEBENDTIERE

Table showing live animal prices for young animals, cows, and calves.

LÄMMER

Table showing prices for lambs by category and quality, including biological goods.

Eiermarkt im Sommermodus

Der Absatz in der Direktvermarktung läuft weiterhin auf sommerlich befriedigendem Niveau - Wie im LEH sind allerdings auch im Di-

rektverkauf schwächere Absätze bei den Eiern aus höherpreisigen Haltungsformen zu verzeichnen - Die Preise sind unverändert.

EIER

Table showing egg prices by holding type and weight class, including direct sales to consumers.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Export-Deal senkt Preise

Die Weizenerte in Europa nähert sich der Zielgeraden – In Frankreich dürften die Erntemengen gering, die Proteingehalte mit 11 Prozent für das Land aber zufriedenstellend ausfallen – Auch aus vielen anderen EU-Ländern werden bescheidene Mengen gemeldet – In Österreich erreichen Weizenertag und Qualität ebenfalls nicht immer die Erwartungen – Das schlechte Ernteergebnis und hohe Verbraucherpreise schüren in Ungarn Gerüchte über Ausfuhrverbote – Ägypten kaufte in der Vorwoche 800.000 t Weizen mit einem hohen Anteil an EU-Ware – Die Gespräche rund um einen Export-Deal im Schwarzen Meer hinterließen in den Getreidenotierungen Spuren – In Erwartung einer Einigung zwischen Russland und der Ukraine gab der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris am Freitag auf

325,75 €/t (minus 25 €/t zum Vortag) nach – Durch den Angriff auf den Hafen in Odessa am Wochenende bestehen große Zweifel an der Einhaltung des Deals, wodurch sich der Kontrakt wieder auf 331,75 €/t erholt – Aufgrund der anhaltenden Hitze im EU-Raum werden geringe Maiserträge erwartet – Daher stieg der Preis vom meistgehandelten November-Mais an der Euronext in Paris zwischenzeitlich auf 318,- €/t – Nach Unterzeichnung des Export-Deals am Freitag fiel auch die Maisnotierung für den November-Termin auf 302,- €/t – Nach den Ereignissen am Wochenende stieg der Preis zuletzt auf 306,25 €/t – An der Wiener Produktenbörse gaben Qualitäts- und Mahlweizen zur Vorwoche auf durchschnittlich 361,- €/t bzw. 347,50 €/t spürbar nach, während Futtermais sich wieder auf 302,50 €/t verbesserte.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.07.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	352 bis 370
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	345 bis 350
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	490 bis 505
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	275
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	300 bis 305
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaatsaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	655 bis 665
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	570 bis 580
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	596 bis 606
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	365 bis 375
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 21.07.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis
Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	390 bis 400
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	525 bis 535
Mais f. Futterzwecke	lose	–

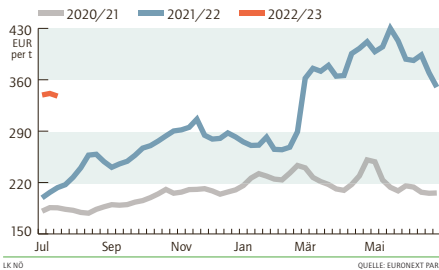
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 29/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2022	644,10	677,20	- 4,89 %
November 2022	652,65	680,90	- 4,15 %
Februar 2023	653,05	679,80	- 3,93 %
Weizen			
September 2022	337,75	341,35	- 1,05 %
Dezember 2022	325,15	331,35	- 1,87 %
März 2023	322,80	328,55	- 1,75 %
Mais			
August 2022	328,30	323,00	+ 1,64 %
November 2022	311,20	308,15	+ 0,99 %
März 2023	311,40	308,55	+ 0,92 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	17,08	15,34	+ 11,34 %
April 2023	22,14	22,20	- 0,27 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	29. Woche	28. Woche
Erzeugerpreis	644	604
Erzeugerpreis	637	637

Zwiebelpreise abgeschwächt

Der Markt für Winterzwiebel bleibt von einem für den überschaubaren Absatz zu reichlichen Angebot gekennzeichnet – Neben dem ruhigen aber stetigen Absatz im Inland finden auch erste Exporte statt – Die geernteten Zwiebeln erreichen zwar die ge-

wünschten Größen, sind teilweise aber noch schalenlos – Die Erzeugerpreise haben weiter nachgegeben – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 18,- bis 23,- €/100 kg bezahlt.

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 6,50
Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00

Geringes Strohangebot

Obwohl in wichtigen Getreideregionen der Drusch abgeschlossen ist, steht Stroh nur in eingeschränkter Menge zur Verfügung – Der steigende Anteil an Bioackerbau und die hohen Düngerpriese reduzieren die Abgabebereitschaft und erhöhen

die Strohpreise – Regional sind die Stroherträge durchaus gut ausgefallen – Heu ist auf unverändertem Preisniveau reichlich verfügbar – Die Zukaufrispreise für Rautfutter schwanken immer stärker in Abhängigkeit vom Transportweg.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	190 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	210 bis 240
Stroh	in Großballen	180 bis 200

Erzeugerpreis ab Hof

Produkt	Spezifikation	Preis
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	140 bis 160
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	160 bis 180
Stroh	in Großballen	100 bis 120

Richtpreis

Produkt	Spezifikation	Preis
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Weißwein wieder verfügbar

Besonders Weißwein wird in den letzten Wochen mancherorts wieder verstärkt angeboten – Das Angebot stammt vorwiegend von flaschenfüllenden Betrieben – Die Nachfrage ist dagegen ruhig – Auch bei Wein ist ein preisbewusstes Einkaufsverhalten der Konsumenten spürbar – Der Absatz im LEH hat sich wieder auf Vor-Corona-Niveau eingependelt – Durch die in NÖ stark unterschiedliche Niederschlagsituation gehen die Erwartungen zu Erntemenge und Erntezeitpunkt 2022 regional sehr weit auseinander.

–

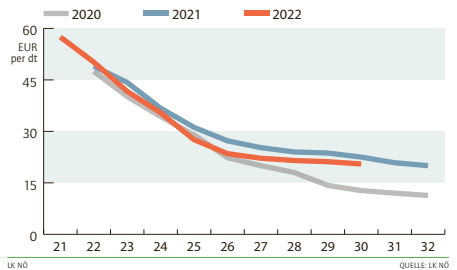
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2021 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 0,90	0,90 bis 1,00

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Niederschläge marktentscheidend

Die seit längerem erhoffte Stabilisierung am österreichischen Frühkartoffelmarkt trat diese Woche noch nicht ein – Nach wie vor trifft ein reichliches Angebot auf ruhige Inlandsnachfrage – Dabei unterliegen die Hektarerträge weiterhin großen regionalen Schwankungen – Absatzseitig wird die Kauf-laune der Verbraucher durch die sommerliche Hitze gedämpft – Die Heurigen-saison geht langsam zu Ende und bereits jetzt weist der überwiegende Teil der Partien Schalenfestigkeit auf – Durch die hohen Temperaturen schreitet auch bei den Lager-sorten die Abreife voran – Über die Erträge bei den Lagerkartoffelsorten werden

in den nächsten Tagen die dringend benötigten Niederschläge entscheiden – Bleibt der Regen weiter aus, ist mit deutlichen Ertragseinbußen zu rechnen. Am anhaltenden Druck auf die Heurigenpreise ändert das vorerst nichts – In NÖ und dem Burgenland zu Wochenbeginn meist 17,- bis 25,- €/100 kg mit einer teilweisen Preisdifferenzierung für übergroße Knollen bezahlt – Im Wochenverlauf wurden an der Unterkannte neuerliche Preisrücknahmen angekündigt – In OÖ blieben die Preise bei 28,- €/100 kg weitgehend unverändert, in der Steiermark wurden sie auf 28,- bis 32,- €/100 kg etwas zurückgenommen.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

Datum	Preis
20. bis 25. Juli 2022	17 bis 25
26. Juli 2022	15 bis 25

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	18 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	48 bis 52
	weiß, je kg	50 bis 60

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 21.07.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	160 Stk.	80 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	98 Stk.	95 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	96 Stk.	105 kg	5,26 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	64 Stk.	115 kg	5,02 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	40 Stk.	128 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	39 Stk.	77 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	4,04 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	114 kg	3,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	126 kg	4,07 €/kg
Fleischschaffen	männl.	7 Stk.	91 kg	5,02 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	6 Stk.	77 kg	3,78 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	67 kg	4,21 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	82 kg	0,90 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	103 kg	4,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	109 kg	3,20 €/kg
Gesamt		559 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	220 kg	3,25 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	146 kg	3,32 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

Kälbermärkte in der nächsten Ausgabe

Die Berichte von den Kälbermärkten am 26. Juli in Zwettl und Greinbach werden in der nächsten Printausgabe des Marktberichts der NÖ LK am 11.

August veröffentlicht. Online können die Ergebnisse unter www.noelko.at im Bereich Markt & Preise/Lebendrinder abgerufen werden.